



Verlag Das Fünfte Tier

P R E S S E I N F O R M A T I O N

- > **NEUERSCHEINUNG**
- > **Buchvorstellung am Dienstag, 20. April 2010, Bücher Köndgen, Schwelm**

Dietrich Rauschtenberger

JAZZ UND IKEBANA

Stories

196 Seiten, 13 x 20,5 cm, Broschur mit Leinen

Verlag Das Fünfte Tier

ISBN 978-3-9523439-2-0

Sfr 32 / Euro 21

Dietrich Rauschtenberger, ein Pionier des Free Jazz und der improvisierten Musik, schreibt seit vielen Jahren neben journalistischen und essayistischen Beiträgen für Musikzeitschriften Stories, Theaterszenen und «haarsträubende Geschichten» (Aachener Nachrichten). 2005 erschien sein Hörspiel «Wie wir den Free Jazz erfunden haben». Auch **JAZZ UND IKEBANA**, ein Erzählungsband, der neben der titelgebenden Hauptgeschichte vier weitere Kurzstories enthält und anlässlich des 70. Geburtstags des Musikers, Schauspielers und Autors Ende November im Wuppertaler «ort» vorab präsentiert wurde, berichtet von Höhenflügen und Fallstricken des Improvisierens, in der Kunst und im Leben.

Bitte senden Sie uns eine kurze Nachricht per Post oder an die Mailadresse **info@dasfuenftetier.ch** und wir senden Ihnen sofort ein Rezensionsexemplar zu!
Auch Bilddateien erhalten Sie auf Nachfrage.

Diese Information finden Sie auch als PDF auf **www.dasfuenftetier.ch**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit,

Verlag Das Fünfte Tier
Max Christian Graeff
Heini Gut

Kniri, CH-6370 Stans





- **JAZZ UND IKEBANA**

«Haben Sie eine Ahnung, wo Tom Freyermann geblieben ist? Nein? Sehen Sie, ich auch nicht. Er ist von der Szene verschwunden und niemand weiß genau, wann. Das ist schon merkwürdig, oder?» – So beginnt die Erzählung **JAZZ UND IKEBANA**, und es ist in der Tat merkwürdig und wird mit jeder Seite merkwürdiger, je mehr wir aus dem Leben des Jazzmusikers Tom Freyermann in der Kleinstadt Schmulch erfahren, bis zu seinem spurlosen Verschwinden. «Pännick», wie er auch genannt wird, schleudert durch sein künstlerisches Dasein und steuert zielgenau und stetig auf den Untergang seines grossen Projekts einer Freejazz-Oper zu – und auf seinen eigenen. Der Leser saugt jede Turbulenz dieses Künstlerlebens, das der Autor mit der Meisterschaft spannender, lebendiger und völlig uneitler Profanität beschreibt, gierig ein und ist bei aller Faszination eigentlich ständig froh, nur davon lesen und es nicht leben zu müssen.

Vier angehängte kurze Stories mit ebenfalls gesteigertem Unterhaltungswert stellen klar, dass der schriftstellerische Stil des Autors alles andere als Zu- oder Einzelfall oder gar Improvisation ist. Ganz nebenbei erhellt das Buch humorvoll und kenntnisreich ein aufregendes Kapitel der neueren Musikgeschichte.

- **Dietrich Rauschtenberger**

Dietrich Rauschtenberger, geboren 1939 in Schwelm, begann Mitte der fünfziger Jahre, in Dixieland- und Swing-Bands Schlagzeug zu spielen. 1960 gründete er mit dem Saxophonisten Peter Brötzmann und dem Bassisten Peter Kowald ein Trio; eine der ersten Free Jazz-Gruppen in Deutschland und Europa. Konzertreisen führten in die USA, nach Russland, Sibirien und Zentralasien. Dietrich Rauschtenberger arbeitet mit Musikern und Vertretern anderer Kunstformen aus Europa, Amerika und Asien in unterschiedlichsten Gruppierungen, wobei zumeist die Improvisation im Fokus steht. Eine spezielle Leidenschaft sind seit den siebziger Jahren Performances mit Musik und Literatur. 1987 bis 1999 schrieb er für das Jazzmagazin «Jazzthetik». Seit den achtziger Jahren komponiert und spielt er Bühnenmusiken und übernimmt als Darsteller kleine Rollen. Seit 2002 spielt er sein Solo-Theaterstück «Die Kunst, ein Schlagzeug aufzubauen». Weitere Veröffentlichungen: «Heute ist morgen gestern» (1979), «Von Menschen und Maschinen» (1984), «Mehr Rohr» (1994 / 2002) sowie Texte in Anthologien und in Büchern zum Jazz, u. a. in «Sounds like Whoopataal», Klartext-Verlag, 2006. Bei guanako audio, Wuppertal, erschien 2005 sein Hörspiel «Wie wir den Free Jazz erfunden haben». Derzeit spielt er in verschiedenen Projekten, darunter bei «Mehr Rohr», «WIO», «Einwandfrei» und «Gorilla Moon». Er lebt in Schwelm.

